



Auszug aus der Niederschrift der 48. Sitzung des Bauausschusses vom 20.04.2026

öffentlich:

TOP 6.1.2. Antwort auf die Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Wirkung des Streuguts auf Radfahrende

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 19.01.2026 unter TOP 6.2.4

AM Dr. Brock führt aus, dass er diesen Winter nachdem gestreut wurde recht oft damit beschäftigt gewesen sei, Reifen an den Fahrrädern der Familie zu flicken, da der Schlauch durch das Streugut beschädigt worden sei und fragt, ob diesbezüglich etwas geändert werden könne.

Antwort:

Zur Beantwortung der Anfrage ist die Beschwerdestatistik der letzten und vorletzten Winterdienstsaison beigefügt. Bei der vergleichenden Betrachtung der Statistiken für 2024/2025 und 2025/2026 ist natürlich zu berücksichtigen, dass der Winter 2025/2026 um ein vielfaches härter und „winterdienstintensiver“ war, als der vorangegangene. Trotzdem ist bei den EBL keine einzige berechtigte Beschwerde (Schaden aufgetreten bei Benutzung der öffentlichen Radwege) über Reifenschäden an Fahrrädern eingegangen. Die EBL setzen auf Radwegen keine scharfkantigen abstumpfenden Mittel mehr ein. Wenn abstumpfende Mittel eingesetzt werden, so wie z. B. an den Haltestellen, kommt Tongranulat zum Einsatz, das bei Belastung pulverig zerbröseln und keine Reifen beschädigt. Selbst der ADFC hat den Winterdienst in Lübeck lobend erwähnt (ein entsprechender Artikel aus den LN ist als Anlage beigefügt). Die EBL haben daher insgesamt Grund zu der Annahme, dass es sich bei der Situation um Einzelfälle handelt, die kausal nicht mit dem Winterdienst auf öffentlichen Verkehrs- und Radwegen in Zusammenhang stehen.

Beschwerden	2024/2025	berechtig	2025/2026	berechtig
Straßenreinigung gesamt	41		289	
Winterdienst	9	1	153	15
Radwege	0	0	17	6
Reifenschäden Fahrrad	0	0	2	0

Abstimmungsergebnis:

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

